Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 29 (1911)

Heft: 99

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 99 XXIX. Jahrgang Bern, Samstag, 22. April 1911 Erstes Blatt

Berne, Samedi, 22 avril XXIXme année Première feuille № 99

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester . » 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6
2e semestre . . » 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage | Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce | Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER
Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Betriebsergebnisse der Schweizerischen Bundesbahnen. — Résultats de l'exploitation des chemins de fer fédéraux. — Internationaler Geldmarkt. — Monopole de l'alcool. — Generalversammlungen. — Assemblées générales. — Dividenden. — Dividendes.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1911. 20. April. **Genossenschaft Allianz** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 118 vom 11. Mai 1909, pag. 837). Ernst Brunner und Eduard Meier sind aus dem Vorstand ausgetreten, deren Unterschriften sind erloschen. An ihre Stellen wurden gewählt: Sali Hermann Nördlinger, als Präsident, und Hermann Nördlinger, Sohn, als Beisitzer, beide von Stuttgart, in Zürich IV. Weiteres Vorstandsmitglied ist wie bisher Jakob Vontobel in Zürich I. Geschäftslokal: Ottikerstrasse 24, Zürich IV.

20. April. Unter der Firma **Baugenossenschaft Gartenstadt Winterthur** hat sich mit Sitz in Winterthur am 17. November 1910 eine Genossenschaft gebildet, welche den Erwerb von Bauland, die Ueberbauung desselben nach einheitlichem Plan mit einfachen, möglichst billigen, aber gefälligen Einfamilienhäusern und die Vermietung und den Verkauf dieser Wohnhäuser zum Zwecke hat. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes gegen Bezahlung einer Eintrittsgebühr von Fr. 50 und Erwerb mindestens eines Anteilscheines von Fr. 500. Der Austritt erfolgt auf schriftliche, sechsmonatliche Kündigung hin auf Schluss des Rechnungs- (Kalender-) Jahres, Ausschluss und Hinschied des Genossenschafters. Dem nach fünfjähriger Mitgliedschaft austretenden Genossenschafter wird der Wert vergütet, den seine Anteilscheine nach Massgabe der auf den Austritt folgenden Bilanz darstellen, jedoch höchstens der Nominalwert. Erfolgt der Austritt früher, so geschieht die Vergütung nach dem ersten Jahr der Mitgliedschaft mit 20 %, nach dem zweiten mit 40 %, nach dem dritten mit 60 % und nach dem vierten mit 80 % des aus der betreffenden Bilanz resultierenden Wertes und höchstens im Betrage des Nominalwertes. Im übrigen geht der ausscheidende Genossenschafter jeglicher Ansprüche an das Genossenschaftsvermögen verlustig. Beim Tode eines Genossenschafters treten dessen Erben, bezw. deren Vertreter in die Rechte und Pflichten des verstorbenen Genossenschafters ein. Die Anteilscheine werden im Maximum mit 4½ % verzinst. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Allfällige Rechnungsüberschüsse können zur Aeufnung eines Reservefonds verwendet werden. Jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen; es haftet dafür nur das Genossenschaftsvermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führt der Präsident je mit einem weitern Vorstandsmitglied kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Ernst Richard Bühler, von und in Winterthur, Präsident; Jakob Spalinger, von und in Winterthur, Aktuar, und Alfred Werner-Graf, von Löhningen (Schaffhausen), in Winterthur, Quästor. Geschäftslokal: Seidenstrasse 33.

20. April. **Milchgenossenschaft Wangen** in Wangen (S. H. A. B. Nr. 10 vom 14. Januar 1909, pag. 65). Eduard Näf und Johannes Vollenweider sind aus dem Vorstand ausgeschieden, deren Unterschriften sind erloschen. An ihre Stellen wurden gewählt: Rudolf Schmid, Sohn, als Präsident, und Heinrich Morf, jr., als Aktuar; beide von und in Wangen.

20. April. **Wasserversorgung Berg-Wädenswil** in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 103 vom 24. April 1908, pag. 725). An Stelle des aus dem Vorstand ausgeschiedenen Heinrich Höhn wurde als Vizepräsident gewählt: Albert Höhn, bisher Beisitzer, und als Beisitzer neu: Kaspar Hauser, Sohn, auf Herrlisberg, von und in Wädenswil.

20. April. Unter dem Namen **Schützengesellschaft Elgg** besteht mit Sitz in Elgg ein Verein, der sich am 15. Februar 1911 neue Statuten gegeben hat. Derselbe bezweckt die Uebung seiner Mitglieder in Führung und Handhabung ihrer Waffen, sowie Pflege der Geselligkeit. Der Verein besteht aus Aktiv-, Passiv- und Ehrenmitgliedern; in denselben können Einwohner von Elgg und Umgebung aufgenommen werden. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss der Vereinsversammlung. Austrittserklärungen sind vor der ordentlichen Generalversammlung dem Präsidenten schriftlich anzuzeigen. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 2. Aktiv- und Passivmitglieder bezahlen einen Jahresbeitrag von Fr. 4. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Die Organe des Vereins sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von 7 Mitgliedern und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt den Verein nach aussen und es führen Präsident und Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Es sind dies: Jakob Näf, von Wattwil (St. Gallen), in Elgg, Präsident, und Heinrich Rüegg, von und in Elgg, Aktuar.

20. April. In ihrer Generalversammlung vom 7. April 1911 haben die Aktionäre der **A.-G. vormals Stolz & Kambli Uster & Winterthur** in Uster (S. H. A. B. Nr. 183 vom 20. Juli 1909, pag. 1293) konstatiert, dass das Fr. 300,000 betragende Gesellschaftskapital, zerfallend in 600 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500, nunmehr voll einbezahlt ist. Der Verwaltungsrat hat Kollektivprokura erteilt an Hans Rudolf Baer, von Rifferswil, und an Gustav Böhler, von Unter-Kulm (Aargau), beide in Uster.

20. April. Die Firma **J. Hager** in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 72 vom 9. März 1898, pag. 296) erteilt Prokura an Eugen Hager, von und in Oerlikon. Der Inhaber ist ebenfalls Bürger von Oerlikon.

20. April. In ihrer Generalversammlung vom 5. Juli 1910 haben die Aktionäre der **Zürcher Papierfabrik an der Sihl (Papeterie Zuricoise sur Sihl)** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 259 vom 11. Oktober 1910, pag. 1761) eine Revision ihrer Gesellschaftsstatuten beschlossen. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber sind als Aenderungen zu konstatieren: Das Aktienkapital von bisher Fr. 1,200,000 ist zufolge Emission von 800 neuen Namen-Aktien à Fr. 500 auf Fr. 1,600,000 erhöht. Die bisherigen 1600 Namen-Aktien à Fr. 750 sind umgetauscht in 2400 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 500, so dass das Grundkapital in 3200 auf den Namen lautende, volleinbezahlte Aktien von je Fr. 500 zerfällt. Die Prokura des Otto Benjamin Koch ist erloschen.

20. April. Unter der Firma **Coiffeur-Meister-Verein Zürich III** hat sich mit Sitz in Zürich III am 27. Februar 1911 eine Genossenschaft gebildet, welche die Wahrung und Förderung der Interessen ihrer Mitglieder zum Zwecke hat. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss der Genossenschaftsversammlung und der Austritt, freiwillig nach mindestens zweijähriger Mitgliedschaft durch schriftliche, dreimonatliche Kündigung auf Schluss des Kalenderjahres, Aufgabe des Berufes, Ausschluss und Hinschied des Genossenschafters. Die Mitglieder haben ein Eintrittsgeld von Fr. 2, sowie einen Jahresbeitrag von Fr. 12 zu entrichten. Der letztere kann erhöht oder erniedrigt werden. Die Austrittsgebühr beträgt Fr. 5. Die Genossenschaft beabsichtigt keinen direkten Gewinn. Jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen; es haftet dafür nur deren Vermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen Präsident, Aktuar und Kassier zu dreien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Adolf Kolb, von Rottweil a. N., Präsident; Theodor Wendling, Vizepräsident; Adalbert Petrik, von Pilsen (Böhmen), Aktuar; Richard Buck, von Reutlingen, Kassier; Mathias Bütler, von Hünenberg (Zug); Jakob Bleuler, von Zollikon, und Hans Herdeg, letztere drei Beisitzer; alle in Zürich III. Geschäftslokal: Hotel Bernerhof, Kasernenstrasse 23, Zürich III.

20. April. Die Firma **E. Harzenmoser-Gutersohn** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 279 vom 3. November 1910, pag. 1889) — Papierwaren — und damit die Prokura Emil Harzenmoser-Gutersohn — wird infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

20. April. Wilhelm Siegrist, von Madiswil, in Albisrieden, und Caspar Bürgi, von und in Oerlikon, haben unter der Firma **Siegrist & Bürgi** in Zürich II eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1910 ihren Anfang nahm. Molkerei und Butter-Import en gros. Claridenstrasse 47.

20. April. **Sennereigesellschaft Herrgass** in Hombrechtikon (S. H. A. B. Nr. 244 vom 1. Oktober 1907, pag. 1701). Die bisherigen Vorstandsmitglieder Johannes Boller, Jakob Egli, Sohn, und Jakob Leutbold sind zurückgetreten. Der Vorstand wurde neu bestellt aus: Heinrich Egli, von Wald, Präsident; Heinrich Wild, Sohn, von Hombrechtikon, Vizepräsident, und Jakob Höhn, von Wädenswil, Aktuar; alle in Hombrechtikon.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1911. 19. April. Die Firma **C. A. Vital** mit Hauptsitz in Sent und Zweigniederlassungen in Schuls und Sta. Maria i. M., gemischte Warenhandlung, Agentur und Inkasso, Annoncenbureau, Kolonialwarenmagazin und Restaurant (S. H. A. B. Nr. 295 vom 27. November 1909, pag. 1964, und dortige Verweisungen), ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen. Die an Ulrich und Hans Vital erteilte Prokura ist ebenfalls erloschen.

19. April. Hans Vital, von und in Sent, und Domenic Augustin, von und in Sent, haben unter der Firma **Vital & Augustin** in Sent eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1911 ihren Anfang nahm. Kolonial- und Eisenwaren, Mehl und Getreide; Hauptplatz, Haus Nr. 66.

19. April. Inhaber der Firma **U. Vital** in Schuls ist Ulrich Vital, von Sent, wohnhaft in Schuls. Gemischte Waren, Agenturen, Annoncenbureau; Haus Nr. 297, an der Hauptstrasse.

19. April. Inhaber der Firma **Janet Ritter-Vital** in Muranza bei St. Maria i. M. ist Janet Ritter-Vital, von und in St. Maria i. M. Kolonialwaren und Restaurant.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden

1911. 19. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Vereinigte Theater in Biel & Davos, Direktion Steiner-Kaiser & Fischer-Peschlow** in Baden (S. H. A. B. 1909, pag. 1619) hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Bezirk Rheinfelden

19. April. Die Genossenschaft unter der Firma «Allgemeiner Consumverein Rheinfelden» in Rheinfelden (S. H. A. B. 1911, pag. 25) hat in

ihrer Generalversammlung vom 12. Februar 1911 die Statuten folgendermassen revidiert: Unter der Firma **Allgemeiner Konsumverein Rheinfelden** besteht mit dem Sitze in Rheinfelden eine Genossenschaft, welche sich die Aufgabe stellt, ihren Mitgliedern alle zur Führung einer menschenwürdigen Existenz notwendigen Güter in guter Beschaffenheit und zum reellen Kostenpreis zu vermitteln, um sie dadurch vor jeglicher Uebervorteilung zu schützen. Mitglied der Genossenschaft wird jede Person, die im Bereiche des Wirtschaftskreises des Konsumvereins wohnt, und dem Vorstand schriftlich oder mündlich ihren Willen erklärt, die Anstalten der Genossenschaft bei Deckung ihres Bedarfs zu benutzen. Jedes Mitglied hat ein Eintrittsgeld von einem Franken zu entrichten. Der Austritt aus der Genossenschaft steht den Mitgliedern zu jeder Zeit frei und erfolgt durch schriftliche Anzeige beim Vorstand und Rückgabe der Mitgliedskarte. Die Mitgliedschaft erlischt stillschweigend: a. Durch den Tod, jedoch haben der überlebende Ehegatte eines verstorbenen Mitgliedes oder dessen Kinder, sofern diese den elterlichen Haushalt fortführen, während 6 Monaten das Recht, die Mitgliedschaft auf sich übertragen zu lassen; b. durch Einstellung oder Beschränkung der Benützung der Genossenschaftsanstalten während der letzten 3 Monate vor Rechnungsabschluss. Solange der Reservefonds noch nicht den Betrag des durch die Inventur ausgewiesenen Wertes der Lagervorräte und der Mobilien erreicht hat, ist jedes Mitglied verpflichtet, 4 Anteilscheine à Fr. 5 zu übernehmen. Der nach Tilgung der laufenden Passiven, der Verzinsung der aufgenommenen Darleihen, der Verwaltungskosten und der üblichen Abschreibungen vom Lagervorrat, Mobilien- und Immobilienkonto verbleibende Betriebsüberschuss wird wie folgt verteilt: 15 % werden dem Reservefonds zugeteilt, 5 % dem Dispositionsfonds, zu rein genossenschaftlichen Zwecken, 80 % sollen an die Mitglieder nach Massgabe ihrer Bezüge verteilt werden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand, die Betriebskommission, die Rechnungsrevisoren und die Angestellten. Der aus mindestens 5 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Derselbe bezeichnet die Mitglieder, welche die rechtsverbindliche Unterschrift führen sollen. Im Bestande der unterschriftsberechtigten Personen ist keine Aenderung eingetreten.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Biasca

1911. 19 aprile. La società **Cave di Granito Ticinese**, in Biasca, nella sua assemblea generale del 10 maggio 1910, ha portato le seguenti modificazioni ai fatti pubblicati nel F. u. s. di c. del 17 aprile, nº 164, pag. 654, e dell'11 settembre 1905, nº 361, pag. 1442. La società potrà anche occuparsi di industrie affini dietro risoluzione del consiglio. La società è rappresentata di fronte ai terzi da due membri del consiglio, il quale ha però ancora la facoltà di delegare la firma a procuratori. Il capitale sociale di fr. 35,000 è stato diviso in 140 azioni da fr. 250 cadauna, al portatore, ed il capitale può essere aumentato sino a fr. 150,000 in una o più riprese. La nomina di un direttore è ora solo facoltativa per la società. La società ha inoltre fatte altre modificazioni che non variano però fatti pubblicati nelle precedenti inscrizioni.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Morges

1911. 19 avril. Dans son assemblée générale du 4 mars 1911, la **Jeune Helvétie de Morges**, société, dont le siège est à Morges (F. o. s. du c. du 2 avril 1904, nº 137, page 545; 17 avril 1906, nº 345, page 1378, et 4 avril 1910, nº 88, page 598), a procédé au renouvellement de son comité et a nommé secrétaire: Hermann Kurt, à Morges. Henri Mojonnier, en dite ville a cessé de faire partie du dit comité.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de St-Maurice

1911. 20 avril. Sous le nom de **Société de Musique La Persévérance de Leytron**, il a été constitué, à Leytron, par acte authentique du 24 octobre 1910, une société de musique instrumentale, ayant pour but le développement de l'art musical et de toute idée de progrès et de solidarité. Le siège social est à Leytron. La société est régie par les statuts adoptés en assemblée générale du 24 avril 1910 et par le titre 28 du C. O. La durée de la société est illimitée. La qualité de sociétaire s'acquiert par l'admission votée par l'assemblée générale et l'inscription dans le registre des membres. Elle se perd par démission, exclusion ou décès. Les organes de la société sont: L'assemblée générale, le comité d'administration, composé de trois membres, soit le président, le vice-président et le secrétaire-caissier, élus pour un an par l'assemblée générale. Le capital social est indéterminé. La responsabilité de la société est limitée à l'avoir social. La société est représentée vis-à-vis des tiers par le président et le secrétaire du comité, lesquels ont la signature sociale. Font partie du comité pour l'année 1911: Emile Buchard, de Jean-Pierre, président; Emile Muralet, vice-président, et Ernest Ramuz, secrétaire-caissier; tous à Leytron.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

1911. 18 avril. Dans sa séance du 3 juin 1910, la **Société des Armes-Réunies**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 22 août 1889, nº 140, et 3 juin 1908, nº 142), a nommé secrétaire du comité: Christian Liechti, lequel signera collectivement avec le président Ariste Robert et le caissier Henri Mercerat; tous trois domiciliés à La Chaux-de-Fonds.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

18 avril. La procuration conférée par la maison **Dornier et Cie**, à Fleurier (F. o. s. du c. du 14 février 1907, nº 38, page 253), à Louis-Hermann Barbezat, est éteinte.

Genf — Genève — Ginevra

1911. 19 avril. La **Société Immobilière du Boulevard du Diorama**, société anonyme, ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 3 janvier 1910, page 5), a, dans son assemblée générale du 12 avril 1911, nommé Victor Exaltier, à Genève, administrateur, en remplacement de Claudius Ardoin, démissionnaire.

19 avril. La **Société suisse pour l'Industrie du Sucre**, société anonyme, ayant son siège ci-devant à Genève et actuellement à Ferrare (Italie) (F. o. s. du c. du 10 décembre 1909, page 2038), ayant accompli les formalités prescrites par les art. 665 et 667 du C. O., est radiée du registre du commerce de Genève.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 29193. — 20. April 1911, 8 Uhr

J. Hugi, Handel,
Winterthur (Schweiz).

Uhren, Werkzeuge, Putz- und Poliermittel, sowie deren Verpackung.

Profit

Nr. 29194. — 12. April 1911, 8 Uhr.

Chem. Fabrik Edelweiss, Max Weil,
Kreuzlingen (Schweiz).

Weisslepulver, Wasserfarben, Metallputzmittel, Waschmittel.

„Küchenstolz"

Nr. 29195. — 19. April 1911, 8 Uhr.

Siemens & Halske Aktiengesellschaft, Fabrikation,
Berlin (Deutschland).

Metallfadenglühlampen.

Wotan

Nº 29196. — 20 avril 1911, 8 h.

Blum et frères Meyer Manufacture des montres Thermos,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Boîtes, mouvements, cadrans, étuis et emballages de montres.

NIKH

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Betriebsergebnisse der Schweizerischen Bundesbahnen — Résultats de l'exploitation des chemins de fer fédéraux

Jahr / Année	Verkehr — Trafic: Personen / Voyageurs, Zahl / Nombre	Verkehr: Güter / Marchandises, Tonnen / Tonnes	Einnahmen — Recettes: Personen / Voyageurs, Fr.	Einnahmen: Güter / Marchandises, Fr.	Einnahmen: Total, Fr.	Einnahmen: p. km, Fr.	Andere Einnahmen / Autres recettes, Fr.	Gesamt-Einnahmen / Recettes totales: überhaupt / d'ensemble, Fr.	Gesamt-Einnahmen: p. km, Fr.	Ausgaben / Dépenses: überhaupt / d'ensemble, Fr.	Ausgaben: p. km, Fr.	Einnahmenüberschuss / Excédant des recettes: überhaupt / d'ensemble, Fr.	Einnahmenüberschuss: p. km, Fr.
							März — Mars						
1910	6,154,433	1,084,799	5,751,647	8,369,282	14,120,929	5,157	310,703	14,431,632	5,271	8,923,703	3,259	5,507,929	2,012
1911	6,166,000	1,163,000	5,560,000	8,994,000	14,554,000	5,289	330,000	14,884,000	5,409	9,876,000	3,589	5,008,000	1,820
Differenz / Différence	+ 11,567	+ 78,201	— 191,647	+ 624,718	+ 433,071	+ 132	+ 19,297	+ 452,368	+ 138	+ 852,297	+ 330	— 499,929	— 192
							Januar-März — Janvier-Mars						
1910	17,454,349	2,741,810	14,431,870	21,981,316	36,413,186	13,299	1,085,669	37,498,855	13,696	26,084,812	9,527	11,414,043	4,169
1911	17,935,000	3,053,000	14,517,000	24,024,000	38,541,000	14,006	1,123,000	39,644,000	14,413	28,708,000	10,432	10,956,000	3,981
Differenz / Différence	+ 480,651	+ 311,190	+ 85,130	+ 2,042,684	+ 2,127,814	+ 707	+ 37,331	+ 2,165,145	+ 717	+ 2,623,188	+ 905	— 458,043	— 178

Internationaler Geldmarkt. Dem Märzbericht des Londoner Sitzes des Schweizerischen Bankvereins entnehmen wir nachstehenden Rückblick:

Die Lage der englischen Wirtschaft blieb auch im März eine günstige. Der Aussenhandel hat seine stark progressive Tendenz beibehalten und in der Ausfuhr eine Rekordziffer erreicht. Ebenso verharren die Eisenbahneinnahmen in aufsteigender Richtung. Auf der andern Seite freilich ist eine verminderte Lebhaftigkeit in der Kohlen- und Eisenindustrie bemerkbar.

In Amerika hat die im Januar und Februar beobachtete grössere wirtschaftliche Aktivität im März sich nicht in dem erhofften Masse fortgesetzt. Es sei dahingestellt, wie weit die in den Vormonaten eingetretene Belebung auf einem dringend gewordenen Ausgleich vorangegangener Unterversorgung beruht hat. Jedenfalls ist das erwartete vermehrte Frühjahrsgeschäft bislang ausgeblieben. Die Umsätze sämtlicher Clearinghäuser des Landes und besonders derjenigen von New York haben in verstärktem Masse abgenommen. (Verglichen mit der entsprechenden Periode des Vorjahres beträgt die Abnahme in der 4. Märzwoche 9,5 % im Total und 13,5 % für New-York allein): die täglich eingehenden Bestellungen des Stahl-Trusts sind von 40,000 Tonnen im Februar auf 35,000 im März gefallen; in den Südstaaten hat die ungünstige Lage des Baumwollgewerbes zur Schliessung einer Anzahl von Spinnereien geführt, und die H. B. Claflin Company — die nächst dem Stahl-Trust als wichtigster Barometer des Wirtschaftslebens gilt — veranlasst, ihre Dividende von 8 auf 6 % herabzusetzen. Auch in Wall Street ist dieses Nachlassen der Wirtschaftstätigkeit deutlich zutage getreten; die Umsätze sind weiter eingeschrumpft und an einzelnen Tagen auf ein Niveau gesunken, wie seit einer Reihe von Jahren nicht mehr. Es wäre jedoch verfrüht, in diesen Tatsachen die Anzeichen einer kommenden Depression zu sehen. Unzweifelhaft haben die schwebenden Trustentscheidungen und die Unsicherheit hinsichtlich der Stellungnahme des am 4. April wieder zusammengetretenen Kongresses zu den zollpolitischen Fragen einen grossen Anteil an der zurzeit bestehenden geringen Unternehmungslust. Auf der andern Seite darf nicht übersehen werden, dass die allgemeinen Grundlagen der Wirtschaft gesund erscheinen, wofür die andauernde Geldflüssigkeit und starke Aktivität der Handelsbilanz Zeugnis ablegen.

Die Geldverhältnisse auf dem Londoner-Geldmarkte haben seit dem Februar keine merkliche Wandlung erfahren. Immerhin haben wie gewohnt die Steuereinziehungen zusammen mit der starken Flut neuer Emissionen und der Belebung des Handelsverkehrs schliesslich eine Schwächung der englischen Goldreserve gezeitigt, die aber bei £ 27,981,607 (45¼ % der Verhindlichkeiten gegen 39½ % im Vorjabre) immer noch um etwa £ 5,217,000 höher ist als in 1910. Infolgedessen haben sich die Geldsätze leicht versteift, insbesondere für längere Dispositionen, und die im Markte verfügbaren Mittel waren zeitweilig so knapp, dass noch zu Beginn April der Markt an die Bank von England stark verschuldet war. Infolgedessen haben sich die Erwartungen auf eine weitere Herabsetzung der englischen Bankrate, die Mitte März ziemlich allgemein angenommen wurde, nicht erfüllt, und in besonnenen Kreisen betrachtet man die heutige Geldsituation nicht mehr mit der bisherigen Zuversicht, obwohl das englische Zentralinstitut für die von Jahr zu Jahr wachsenden Herbstansprüche besser gerüstet erscheint als in den Vorjahren.

Bei Betrachtung der zukünftigen Gestaltung des internationalen Geldmarktes ist indes nicht ausser Acht zu lassen, dass grosse Beträge amerikanischen Geldes (Erlös von in Europa plazierten neuen Emissionen und Notes etc.) zurzeit in London beschäftigt sind, die früher oder später, d. h. sobald ein wirtschaftlicher Umschwung drüben eintritt, wieder zu Goldexporten nach Amerika führen müssen. Dies ist umso eher zu erwarten, als die Aktivität der amerikanischen Handelsbilanz, wie bereits angeführt, sich letzthin wesentlich gesteigert hat. Indien und besonders Süd-Amerika, welch letzteres im Frühling 1910 enorme Goldansprüche an den Londoner Goldmarkt stellte, scheinen auch dieses Jahr zum Teil infolge der intensiven wirtschaftlichen Belebung, zum Teil aber auch dank den enormen Anleihebeträgen, die in der jüngsten Vergangenheit in Europa untergebracht wurden, wieder Gold an sich ziehen zu können, was bei der Beurteilung des Geldmarktes nicht ausser Acht zu lassen ist.

In Berlin hat sich die Geldverflüssigung bis jetzt noch nicht so stark ausgeprägt wie in England, obwohl der Privatsatz inzwischen von 3½ % auf 2⅞ % zurückgewichen ist; die Reichsbankleitung hielt es aber trotzdem für angezeigt, bis jetzt noch an ihrem Satze von 4 % festzuhalten, was zu einer wesentlichen Kräftigung des Goldvorrates beitrug. Anders liegen die Verhältnisse in Frankreich und in Amerika. Dort ist der Leihsatz weiter bis auf 2⅛ % zurückgewichen, so dass sich wiederum das Bestrehen geltend macht, verfügbare Mittel zu lohnenderen Sätzen im Auslande, vorzugsweise in Deutschland, zu beschäftigen, während in Amerika, infolge Lahmlegung der spekulativen und wirtschaftlichen Tätigkeit oft enorme Beträge in den Reservestädten vorübergehend nicht nutzbringend anzulegen waren. Sobald aber an der Börse das Vertrauen einigermassen zurückgekehrt sein wird, dürfte rasch ein Umschwung in der dortigen Konstellation des Geldmarktes Platz greifen.

Nachstehende Quartalstabelle gibt ein Bild von der intensiven Emissionstätigkeit in London in den ersten drei Monaten 1911, verglichen mit dem Vorjahre. Obwohl das Total hinter demjenigen von 1910 wesentlich zurückgeblieben ist, so ist die Zahl doch sehr beträchtlich angesichts dessen, dass im Vorjahre die Gesamtsumme durch die Ausgabe von £ 21 Mill. Exchequer Bonds (Erneuerung der Kriegsanleihe) besonders angeschwollen war.

Emissionen in London

(Laut Erhebungen des „Economist")

	1907	1908	1909	1910	1911
	£	£	£	£	£
I. Quartal . .	49,428,600	45,287,900	64,238,400	99,355,600	61,320,000
II. Quartal . .	40,304,600	64,385,600	56,885,200	88,721,400	—
III. Quartal . .	15,631,400	31,541,800	27,694,400	28,111,600	—
IV. Quartal . .	18,265,400	50,988,400	33,588,800	51,250,500	—
Total	123,630,000	192,203,700	182,356,800	267,439,100	61,320,000

Die Geldflüssigkeit hat auch im vergangenen Monat eine rege Emissionstätigkeit zur Folge gehabt; im Gegensatz zum Vormonat wurden einzelne grössere Kolonial-, Staats- und Kommunal-Anleihen meistens mit grossem Erfolge aufgelegt, darunter 4 % Brasilier, 3½ % Indier etc. Von anderen Ausgaben ist die von 4½ % First Mortgage Bonds der Brazil Railway Company erwähnenswert, die soeben zu 85½ % in London, der Schweiz und Amsterdam mit beträchtlichem Erfolge emittiert wurden. Eine grosse Anzahl weiterer Emissionen sind in Vorbereitung und dürften — befriedigende Geldverhältnisse vorausgesetzt — ehestens an den Markt kommen.

Von Bedeutung ist, dass die Emissionsbedingungen, hauptsächlich für Anleihen exotischer Staaten und Industrie-Unternehmungen, sich in den letzten Monaten wesentlich günstiger gestaltet haben, zum Teil wohl infolge der stärkeren Konkurrenzierung des Londoner Emissionsmarktes durch Berlin und Paris, obwohl auf der andern Seite nicht ausser Betracht gelassen werden soll, dass eine weitere Verringerung der Rendite schliesslich mit dazu beitragen muss, die bereits in gewissen Kreisen beobachtete Zurückhaltung zu verschärfen. Allerorts macht sich schon seit längerer Zeit eine gewisse Sättigung geltend, in London sowohl wie in Paris und in Deutschland, und es kann keinem Zweifel mehr unterliegen, dass die Kapital-Neubildung zu der Wertkreierung in ein Missverhältnis geraten ist, das nur durch Verlangsamung des bisherigen Schnelltempos wieder geregelt werden kann.

* * *

Monopole de l'alcool. Par arrêté du Conseil fédéral du 1er avril crt., le taux légal définitif de remboursement pour l'alcool monopolisé exporté en 1910, sous forme de produits alcooliques, est fixé à fr. 98. 86 par hectolitre d'alcool absolu. Les remboursements sont opérés sur ce taux, sous déduction des acomptes payés dans le courant de l'année.

Generalversammlungen — Assemblées générales

25. April

Kugellagerwerke von J. Schmid-Roost A. G., Oerlikon: Vormittags 11 Uhr (Schweizerische Kreditanstalt, in Zürich).
Volksbank in Biel: Nachmittags 3 Uhr (Rathaussal in Biel).
Société Immobilière Internationale: A 5 heures du soir (Bureanx de MM. Dufresne & Gerdil, régisseurs, rue du Stand 60, à Genève).

26. April

Schweizerische Gasgesellschaft A. G. in Zürich: Vormittags 11 Uhr (Sitzungszimmer der Aktiengesellschaft Leu & Cie., Bahnhofstrasse, Zürich I).

27. April

Aufzüge- & Räderfabrik Seebach: Vormittags 11 Uhr (Bureau der Gesellschaft in Seebach).
Terpol A. G., Zürich II: Nachmittags 2 Uhr (Hotel Limmathof, Zürich I).
Aktiengesellschaft vorm. Gebrüder Weilenmann Teigwarenfabrik Veltheim (Zürich): 6½ Uhr (Bureau der Gesellschaft, in Veltheim).

28. April

Stauwerke A. G. Zürich: Vormittags 10½ Uhr (Hotel St. Gotthard, Zürich).
Kontrollkassen-Gesellschaft Zürich: Vormittags 11 Uhr (in der Meise in Zürich).
Société des Forces Electriques de la Goule, à St-Imier: A 2 heures après-midi (Hôtel de Ville, à St-Imier).
Büchler Stickmaschinen-Antriebe A. G. Zürich: Nachmittags 6 Uhr (Bureau der Gesellschaft, Stauffacherquai 36, Zürich).

29. April

Grands Magasins Jelmoli S. A., Zürich: Vormittags 10½ Uhr (Bureau der Gesellschaft, Seidengasse, Zürich I).
Kurhaus Sonn-Matt A. G., in Luzern: Vormittags 11¼ Uhr (Kurhaus Sonn-Matt, in Luzern).
Fachschriften-Verlag A. G., Zürich: Nachmittags 2½ Uhr (Bureau der Gesellschaft, Bahnhofstrasse 61, in Zürich).
Elektrizitätswerk Schwyz: Nachmittags 4 Uhr (Grosser Saal im Rathause in Schwyz).
Fabrique de Boites de Montres Ed. Renfer S. A., à Fleurier (Neuchâtel): A 5 heures du soir (Casino, à Fleurier).

1. Mai

Schweizerische Fischereigesellschaft Nordsee, Basel: Vormittags 10 Uhr (Bureau der Gesellschaft, Streitgasse 11, Basel).
Société des Mines de Wolfram de Monte-Cabreira: A 11 heures (Salle de Société, au Casino, à Berne).
Bernische Kraftwerke A. G. in Bern: Nachmittags 3 Uhr (Hotel Pfistern in Bern).

2. Mai

Société anonyme de l'Hôtel Beau-Séjour et Kurhaus Château-d'Oex: A 3½ heures de l'après-midi (Hôtel Splendid, à Montreux).
A. G. Grand Hôtel National, in Luzern: Nachmittags 4½ Uhr (Grand Hôtel National, in Luzern).

3. Mai

Aktiengesellschaft Alb. Buss & Cie in Basel: Vormittags 10½ Uhr (Stadtkasino in Basel, hinteres Sitzungszimmer).
A. G. Fabriken Landquart, in Landquart: Nachmittags 2½ Uhr (Zunfthaus zur „Meise", in Zürich).
Schweiz. Serum- & Impfinstitut: Nachmittags 2½ Uhr (Casino in Bern).
Société du Funiculaire Saint-Imier-Mont-Soleil: A 8¼ heures du soir (Buffet de la Gare, au Mont-Soleil).

4. Mai

Chemin de fer régional Tramelan-Tavannes: A 3½ heures du soir (Hôtel du Cerf, à Tramelan).

6. Mai

Dynamite Nobel: A 11 heures du matin (67, Boulevard Haussmann, à Paris).
Société du Grand Hôtel du Mont Pèlerin: A 4 heures du soir (Hôtel du Pont, à Vevey).

8. Mai

Chemin de fer Régional des Brenets: A 2½ heures après-midi (Hôtel de la Gare, aux Brenets).

9. Mai

Hedernheimer Kupferwerk und Süddeutsche Kabelwerke Aktiengesellschaft: Vormittags 10 Uhr (Hotel „Frankfurter Hof", zu Frankfurt a. M., Bethmannstrasse Nr. 33).

13. Mai

Société des Usines des Grands Crêts, près Vallorbe: A 4 heures (Casino, à Vallorbe).

Dividenden — Dividendes

Hypothekarbank in Winterthur: Fr. 30 = 6 %. — Schweizerische Nationalbank: Fr. 10. — Banque Nationale Suisse: Fr. 10.

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER

Güterverkehr mit Holland

Anlässlich der Arbeitseinstellung in den **Hafenbetrieben von Mannheim und Ludwigshafen** empfehlen wir **direkten Bahntransport.** (2436 Q) (1032.)

Frachtübernahmen erteilen

Hediger & Co., Basel

General-Agentur der Niederl. Staatseisenbahnen und **der Holl. Eisenbahn-Gesellschaft.**

Die Firma **WYS, MÜLLER & Co** internationales Auskunftsbureau :: Zürich I, Bahnhofstr. 11 und deren 36 Bureaux im Auslande erteilen schnell und zuverlässig **Auskünfte** jeder Art auf alle Plätze der Welt. Gegründet 1862. Prospekt gratis. (187)

Energischer, schaffensfreudiger, routinierter Kaufmann, dreissiger, **sucht passende Beschäftigung** in

kaufmännischem oder industriellem Betriebe

gleich welcher Branche. ═ Vorzugsweise auf dem Platz Bern.

Eventuell **Kapitalbeteiligung**

Offerten unter Chiffre X 884 Hb an Haasensteln & Vogler, Bern. 884

Inkassi

in der ganzen Schweiz besorgt das Sachwalter- & Geschäftsbureau **Ernst Berger, Luzern** Pfistergasse 22. 30

Amerik. Buchführung lehrt gründl. durch Unterrichtsbriefe. Erfolg gar. Verl. Sie Gratisprospekt. **H. Frisch,** Bücherexperte, Zürich, B. 15. (29

Banque Cantonale Neuchâteloise

Remboursement d'obligations foncières 3¼ % de fr. 500 et de fr. 1000, Série O

14me tirage, du 15 avril 1911

Les 8 obligations de fr. 500 et les 16 obligations de fr. 1000, dont les numéros suivent, de l'emprunt de fr. 500,000, du 15 juillet 1895, ont été désignées par tirage au sort de ce jour, pour être remboursées le **15 juillet 1911.**

Titres de fr. 500

Nos 76, 82, 96, 141, 149, 151, 189, 194

Titres de fr. 1000

Nos 29, 41, 47, 56, 101, 150, 159, 163, 200, 205, 210, 241, 276, 309, 321, 349.

Le remboursement s'effectuera contre remise des titres accompagnés de tous les coupons non échus, à la **Banque Cantonale, à Neuchâtel,** à sa succursale de **La Chaux-de-Fonds,** chez ses agences et correspondants dans le canton.

L'intérêt cessera de courir à partir du 15 juillet 1911.

Neuchâtel, le 15 avril 1911.

(3260 N) (1169) **La Direction.**

Vente des marchandises du magasin Clément Bastino

samedi, 29 avril 1911, à 1 heure de l'après-midi

au magasin à Granges près Marnand

L'office des faillites de l'arrondissement de Payerne **vendra aux enchères publiques** et **au comptant** par lots, bloc réservé, les marchandises de la masse consistant en **gros fers, quincaillerie, outils, épicerie, mercerie, confections, chapeaux, faïences, verrerie, chaussures,** etc., etc., **le tout taxé fr. 15,502. 90,** suivant inventaire, à disposition des intéressés au **bureau de l'office, à Payerne.** (22840 L) (1072.)

Les marchandises pourront être examinées le **jour avant la mise, de 1 à 5 heures de l'après-midi,** et le **jour même, de 9 heures du matin à midi.**

Payerne, le 11 avril 1911.

Le préposé aux faillites:
L. Wullschleger.

Thurg. Hypothekenbank in Frauenfeld

Zweiganstalten in

Arbon, Kreuzlingen, Romanshorn und Weinfelden

Aktienkapital 16,000,000, Reservefonds 3,950,000 Franken

Wir sind, solange Bedarf, Abgeber unserer

4¼ % Obligationen

gegenseitig 3—5 Jahre fest, nachher auf 6 Monate kündbar. Die Titel werden nach Belieben des Kreditors auf den Namen oder auf den Inhaber lautend, mit Zinsfall auf Ende eines beliebigen Monats, in Stücken von 500 Fr. an geliefert.

In Zahlung werden auch gekündete kurzfällige, solide Werttitel zu coulanten Bedingungen angenommen. Auswärts nehmen für uns Einzahlungen entgegen und besorgen auch die **spesenfreie Einlösung der Coupons unserer Obligationen** in

Basel: die **Basler Handelsbank.**
Herren **A. Sarasin & Cie.**
Bern: Herren **Wyttenbach & Cie.**
Zürich: Herren **Schläpfer, Blankart & Cie.**
Herren **A. Hofmann & Cie.**
St. Gallen: Herren **Wegelin & Cie.**
Glarus: Herr **J. Leuzinger-Fischer.**
Schaffhausen: Herren **Gebrüder Oechslin,**

(F 2596 Z) (888) **Die Direktion.**

Adressograph

vollständig neu, mit komplettem Typensatz, Ketten und Kasten, wegen Nichtgebrauch weit unter Preis (1160)

zu verkaufen

Anfragen sub Chiffre **M 1946 Z** an die Annoncen-Expedition **Haasenstein & Vogler, Zürich.**

„Securitas"

Schweizer. Bewachungsgesellschaft mit Hauptsitz in Bern

Niederlassungen in:

Zürich, Bern, Luzern, Basel, St. Gallen, Interlaken, Baden, Biel, Lausanne, Montreux, Genf, Davos, St. Moritz, Burgdorf und Langenthal

Die Aktionäre werden hiemit zu der **Montag, den 8. Mai 1911,** nachmittags 2½ Uhr, im **Hotel Bären in Bern** stattfindenden (1175)

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

Traktanden:

1. Vorlage des Jahresberichts, der Rechnung und Bilanz pro 1910, sowie des Berichts der Rechnungsrevisoren.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns.
3. Décharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
4. Wahl von zwei Mitgliedern in den Verwaltungsrat.

Vom **29. April 1911** an liegt die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust, samt dem Revisionsbericht zur Einsicht der Aktionäre im **Bureau der Generaldirektion,** Laupenstrasse 5, in **Bern** auf.

Stimmkarten sind bis **6. Mai 1911,** abends 6 Uhr, gegen Ausweis über den Aktienbesitz bei der **Generaldirektion in Bern** zu lösen.

Bern, den 20. April 1911.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **Spreng,** Advokat.

Mechanische Seidenstoffweberei Bern A.-G.

in Bern

4½ % Hypothekar-Anleihen im I. Range von Fr. 1,000,000

Die definitiven Partial-Obligationen dieses Anleihens sind erschienen und können gegen Vorweisung der Interimsscheine bei den nachbezeichneten Bankstellen bezogen werden, wo gleichzeitig der Coupon per 1. Mai 1911 spesenfrei zur Einlösung gelangt,

in **Bern:** bei der **Kantonalbank von Bern**
„ „ **Spar- & Leihkasse in Bern**
(3514 Y) 1176, „ den **Herren Marcuard & Cie.**
in **Zürich:** „ der **Aktiengesellschaft Leu & Co.**

Schweiz. Serum- & Impfinstitut

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

XII. ordentlichen Generalversammlung

eingeladen

auf Mittwoch, den 3. Mai 1911, nachmittags 2½ Uhr

im Casino in Bern

Verhandlungsgegenstände:

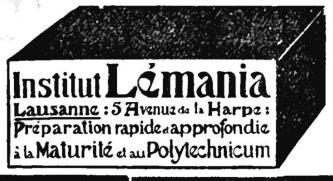
1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1910, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
2. Beschlussfassung über die Verteilung des Reingewinnes und Décharge-Erteilung an den Aufsichtsrat.
3. Wahl der Rechnungsrevisoren. 1067,

Der Bericht, die Jahresrechnung und die Anträge der Kontrollstelle liegen **von heute an bis zum 30. April 1911** zur Einsicht der Aktionäre in **unsern Bureaux** auf.

Die Herren Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen gedenken, belieben das Nummernverzeichnis ihrer Aktien bis **30. April 1911** an **unsere Bureaux** einzusenden, worauf ihnen die Stimmkarte zugestellt wird.

Bern, den 13. April 1911.

Der Aufsichtsrat.



(30886 L) (472)

Flüssiges Geld

schafft Ihnen der **Hinz Conto-Corrent** mit seinen zuverlässigen zwangsläufigen Verfallkontrollen. Verlangen Sie Prospekt Nr. 33.

Schmassmann & Co.
(9,) Bahnhofstr. 110, **Zürich**

Commerce de gros

en **denrées alimentaires** de la Suisse romande, (1158)

à remettre

pour cause de santé. Occasion unique pour un ou deux commerçants actifs et connaissant si possible voyages et clientèle épicerie. Peu de capitaux nécessaires, le titulaire restant intéressé. Affaire de tout repos, ancienne et progressant chaque année.

Offres sous **X 11863 L, à Haasenstein & Vogler, Berne.**

Finanzierungen

von Industrien u. Geschäften

(ZagB 253) **Betriebskapital** (923.)

auf Akzept — Kredit — Diskont
Belehnung von Waren
Postfach 15596, Zurich-Enge

Buchdruckerei H. JENT & Co. in Bern — Imprimerie H. JENT & Co., à Berne